

## A13 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Antragsteller\*in: Matthias Jurczak (KV Ludwigshafen-Stadt)

### Text

1 Viele Familien sind auf das Einkommen aus zwei Vollzeitbeschäftigungen  
2 angewiesen, um den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder bestreiten zu  
3 können. Der Ausbau von Ganztagschulen in allen Schulformen ist für eine bessere  
4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf essenziell, wobei die Kinder neben einer  
5 gesunden Ernährung von pädagogischen Angeboten in den Nachmittagsstunden  
6 profitieren.

7 Wir wollen in Kindertagesstätten möglichst lange durchgehende Öffnungszeiten  
8 ermöglichen, eine gute Betreuung und gesundes Essen sicherstellen und die Plätze  
9 entlang einer Bedarfsplanung bedarfsgerecht ausbauen.

10 Wir GRÜNE stehen für eine gebührenfreie Bildung von Anfang an: Kita, Schule und  
11 Hochschule.

12 Grüne Ziele sind:

- 13 • Wir unterstützen ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot für alle Kinder ab  
14 dem 1. Lebensjahr.
- 15 • Wir wollen die Ganztagsangebote an Schulen weiter ausbauen, bei denen  
16 Unterricht, Erholungsphasen, selbstständiges Lernen und Bewegung über den  
17 ganzen Tag verteilt sind.
- 18 • Durchführung einer echten kommunalen Bedarfsplanung die ohne  
19 Verwaltungstricks den tatsächlichen Bedarf der Eltern in den Mittelpunkt  
20 stellt
- 21 • Beschleunigung des Neubaus weiterer Kitas und Ausbau bestehender  
22 Einrichtungen um die Zahl der Kitaplätze, vor allem der Ganztagesplätze,  
23 deutlich zu erhöhen
- 24 • Start einer Ausbildungs- und Arbeitsplatzinitiative um mehr Menschen für  
25 den Beruf des Erziehers / der Erzieherin zu begeistern und diesen  
26 wichtigen Beruf aufzuwerten. Zusätzlich Einführung einer Prämie für  
27 Angestellte in Kitas, für die erfolgreiche Vermittlung von Auszubildenden  
28 oder Bewerbende. Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Erzieherinnen /  
29 Erziehern, z.B. durch den Entfall von Befristungen und Einführung eines  
30 Rechts auf Erhöhung der Wochenarbeitszeit für z.B. teilzeitarbeitende die  
31 nun wieder Vollzeit arbeiten möchten
- 32 • Keine Diskriminierung aufgrund religiöser Zugehörigkeit oder bunter  
33 Familienmodelle – auch bei kirchlichen Kita-/Schulträgern! Es ist Zeit,  
34 diese leider auch in Ludwigshafen immer noch vorkommenden  
35 anachronistischen Praxis endlich abzustellen, z.B. indem Stadt und  
36 Stadtrat Ihren Einfluss auf kirchliche Träger dementsprechend nutzen und  
37 zur Not auch den Gang vor Gericht nicht scheuen.